

HIER OLD

Nachrichtenblatt der
Wandergruppe des
Helmholtz-Gymnasiums e.V.

Ausgabe I / 2008

JANUAR /

FEBRUAR /

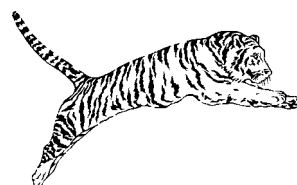
MÄRZ /

APRIL

**Unsere
Termine
auf
Seite 3 !**



**Ostern 2008
Blick auf den
Thingplatz**



TIA

**Anmeldung im
Internet
unter
www.
wendtheide.de**

Inhalt:

Seite 2	In eigener Sache
Seite 3	Termine und Kurzmeldungen
Seite 4-6	Erstes Bauwochenende 2008
Seite 7-9	Osterlager 2008
Seite 10	Aus der Forschung: die Wendtheidekappe
Seite 11	Anmeldung für das Herbstlager 2008

In eigener Sache:

Die HEROLD-Redaktion bittet um Artikel zu den verschiedenen Aktivitäten der Wandergruppe, auch per **E-mail** unter **herold@wendtheide.de**

Freier Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Jedrzej Adamski
Lolle Killadt
Bernd Klink
Sven Schulz
Georg Stövesand

Redaktion:

Andreas Jung
Uwe Kriening
Larissa Närdemann
Jürgen Ziegler

Layout, CvD:

Uwe Kriening

Fotos:

siehe Angaben

Anschrift:

Uwe Kriening
Füssmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.0231-47 303
e-mail:
Herold@wendtheide.de

**Redaktionsschluß
für den Herold II / 2008
ist der
20.8.2008**

Treu Wald, Die Redaktion

Der **elektronische HEROLD** ist im internationalen PDF-Format im Internet auf unserer Seite

www.wendtheide.de

herunterzuladen.

Zu öffnen mit dem Acrobat-Reader. Dieser kann kostenlos unter www.adobe.de heruntergeladen werden.

Kontaktadressen der Redakteure:

Andreas Jung

Brehtonweg 16
44339 Dortmund
Tel.: 0231-47 602 26
e-mail:
andy@wendtheide.de

Jürgen Ziegler

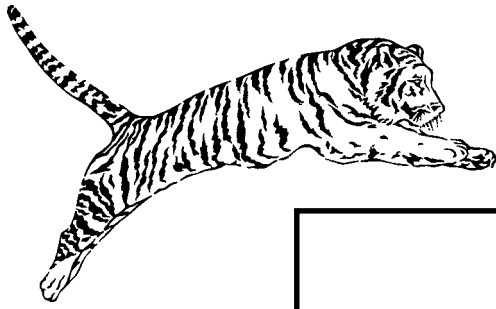
Wiedehopfweg 11
44339 Dortmund
Tel.: 0231-72 800 50
e-mail:
ben@wendtheide.de

Uwe Kriening

Füssmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.: 0231-47 303
e-mail:
uwe@wendtheide.de

Larissa Närdemann

Kiebitzweg 60
58239 Schwerte
Tel.: 0178-2365220
e-Mail:
elsebader@gmx.de



Was wir 2008 vorhaben:

Sommerlager - Aufnahmelager

27.6. - 11.7

Korn- & Hansemarkt (ab 18)

- Kleiderzwang -

12.-14.9.

Herbstlager

-mit dem bewährten Team-

Sabsy-Benni-Ralf-Uwe

27.9. - 7.10.

Bauwochenende

31.10. - 2.11.

Aktiventreffen:

Wer Interesse hat, sich auch in Dortmund Gedanken über und vor allem für die Wandergruppe zu machen, der ist herzlich eingeladen zum Aktiventreffen.

Diese Treffen sind zu einer regelmäßigen Einrichtung einmal im Monat geworden.

Hier besprechen wir unterschiedlichste Dinge und planen Vorhaben, die für den Erhalt des Geländes und die Aktivitäten der Wandergruppe wichtig sind, z.B.:

Bauprojekte, Zeltlageraktivitäten, Projekte in Dortmund, Auslandsfahrten und so weiter.

Das Aktiventreffen findet

in der Regel am letzten Mittwoch
eines Monats um 19.00 Uhr statt.

Zur Zeit wieder im Cafe Lüchtemeier

- Münsterstrasse Ecke Haydnstrasse -
Genauer wird auf unserer Webseite
bekannt gegeben.

Alle interessierten Waldläufer/Innen
sind herzlich eingeladen.

Weitere Termine:

25.6.

30.7.

27.8.

24.9.

Unser erstes Bauwochenende 2008

Nach etwas staubiger Anfahrt kamen vom 29.02. bis zum 02.03.2008 Zwanzig und ein Halber Waldläufer sowie ein Hund zum ersten Bauwochenende dieses Jahr in



Wendtheide zusammen. Einzelne hatten schon seit Donnerstag vorgearbeitet, um das tiefe Loch für die Sickergrube auszuheben. Das hatte am Freitag schon Dimensionen wie ein Panzergraben, oder ein Kellerloch für ein Einfamilienhaus. Dummerweise hatte niemand

einen alten indianischen Zauber dabei, so dass nach dem Dauerregen, das erste Wendtheider Schwimmbad entstand. Der nachstürzende Sand, der trotz massiver Seitenstützung hereinbrach, begrub das Arbeitsergebnis und den ersten Betonring über Nacht.

Danach wurde der Arbeitsplan kreativ umgestrickt: Nach einer ersten visuellen Schadensaufnahme vor dem Frühstück, folgte eine zweite, deren Ergebnis aber auch nicht wirklich besser ausfiel. Also beschloss der „Bundesführer“ – Jürgen





Z. aus D. – diese Baustelle abzusichern und sich anderen schönen Aufgaben zuzuwenden. „Andere schöne Aufgaben“ waren zum Beispiel: Zaunziehen im Regen, Transport addipöser Betonringe, Streichen der Dusche – ohne Zuschauer und Befestigung des Scheunendachrandes bei laufendem Orkan (der Orkan trug - wie immer – einen Frauennamen, den die Autoren jedoch aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters bereits wieder vergessen haben)* Der Zaun zum Lagerweg, vor Jahren in der Version „Bollwerk“ erstellt, war nach 20 Jahren so marode, dass nur der Draht und die Schlingpflanzen die Pfosten aufrecht hielten.

Da unsere Schokoladenseite nicht in so einem Zustand bleiben durfte, hatten wir „handliche“ Lärchenstämmchen geordert und liessen uns auch von besagtem Orkan mit Dauerregen nicht schrecken. Die Stämme waren so mit Wasser vollgesogen, das der Transport schon die erste Herausforderung darstellte. Dummerweise war auch die Motorsäge nicht verfügbar und wir machten sie mit ehemals scharfem Werkzeug noch handlicher. Die nächste Hürde war der Schutzanstrich - Bitumen erstarrt bei 5° zu einer harten Masse, die selbst mit einem Spachtel nicht mehr aufgetragen werden kann. Die



*die Orkanin hieß „Emma“, die Redaktion

Idee den ganzen Pfosten in das mittlerweile in der Küche erhitzte Bitumen einzutauchen, endete mit Bitumschuhen, Hosen usw.

Trotz alledem wurde letztendlich der Zaun in einen ordentlichen Zustand gebracht. Die Gruppe, die die Dusche streichen wollte, hatte Trendfarben der Saison (Frauen! Nachdem ich über 15 Jahre nicht mehr mitgefahren war, war ich entsetzt!) ausgesucht. Aber auch hier machte die schlechte Witterung die Farbhafung nicht besser, so dass das Projekt nur teilweise beendet werden konnte. Die Hinterlassenschaften unseres Untermieters(Greifvogel), der inzwischen nicht mehr in der Dusche wohnte, konnten erfolgreich beseitigt werden.

Der Orkan hatte mittlerweile das Dach der Scheune gelöst, wo heldenhafte



Waldläufer nur noch mit ihrem Körpergewicht schlimmeres verhinderten: Sie lagen auf dem Dach und warteten auf den Einkäufer und die Dachpappnägeln. Der frisch fortgebildete Neusanitär stand erwartungsfroh mit seiner neuen Ausrüstung dabei.

Letztlich lief alles glimpflich ab, nicht allein deshalb, weil die Eiche an der Spielwiese so „Zielsicher“ beim Abwerfen ihrer Äste war. Das Scheunendach konnte

notdürftig repariert werden. Es muss aber später nochmal endgültig gesichert werden.

Eine besondere Erwähnung bedürfen noch die „kleinen“ Betonringli. Der Transport zu ihrem Lagerplatz erfolgte immer dann, wenn uns kalt war. Die netten Ringe haben ja eine Rohröffnung, die man nicht überrollen darf, weil sonst das Plastikrohr abbricht. Mit Schieben, Rücken, Zerren und Fluchen durch den weichen Sand haben wir das auch irgendwann erledigt.

Der Cateringservice reichte zum Mittag jedem eine Scheibe Brot. Dafür waren Frühstück und Abendessen reichlich und gut, so dass alle ihre Kräfte wiederherstellen oder sich das eine oder andere durch den Kopf gehen lassen konnten.

Alles in allem ein stürmisches, lustiges Wochenende, das Lust auf mehr machte.

Treu Wald

Georg Stövesand und Bernhard Klink

(Fotos: Uwe)

Kalt oder warm? Das Ola 2008

Am Samstag den 15ten März war es soweit, vier Personen unserer achtköpfigen Gruppe wurden direkt von Zuhause abgeholt und begaben sich auf den Weg in den Wald. Voller Vorfreude fuhren wir in unser sonniges Lager und richteten uns ein. Trio und Waschanlage wurden geputzt, die Küche wurde "geschmissen" und zum Schluß stellte jeder sein eigenes Zelt auf.



Abends begaben wir uns zu einer Nachtwanderung, die Teil der Vorbereitung zum Gruppenleiter im Sola war. Direkt danach ging es in die beheizte Grule, dem warmen Ort zu dem alle Zutritt hatten). Dort wurden Fotos aus den Lagern der letzten zwei Jahre angeschaut... Am zweiten Tag empfing uns kalter Wind und Eisregen.

Unsere Schlafplätze wurden sofort nachgerüstet: wir bekamen Woldecken, Isomatten und weitere Schlafsäcke.

Die Lagerleitung fragte uns, was wir bei so einem Sche** Wetter machen möchten. Natürlich halfen wir mit einer umfangreichen Wunschliste. Ein Teil davon wurde sogar berücksichtigt! Es gab eine Ostereiersuche im umzäunten Gebiet



und eine Fahrt nach Lingen ins Linusbad.

Eine Spielerunde fand statt, sowie ein Partyabend mit Bowle und Gegrillten.

Jeden Tag arbeiteten wir gemeinsam in der Küche und zwei von uns machten das schwarze Kochabzeichen.

Desweiteren gab es eine kleine Überschwemmung und wir Jungs setzten uns direkt ins Kajak und fuhren über die Spielwiese.

Schnee und Hagel fielen oft auf uns nieder. Die Temperatur sank nachts auf minus 8



Grad und stieg tagsüber auf sensationelle 3 bis 4 Grad. Doch wir jammerten nicht.

Am letzten Tag schien natürlich die Sonne - was uns die Abreise enorm erschwerte.

Keiner wollte bei dem kalten aber sonnigen und windstillen Wetter nach Hause.

Doch leider mussten wir los und verabschiedeten uns von Wendtheide bis wir es im nächsten Lager wiedersehen...

Die Reise nach Dortmund verlief einwandfrei.

Wir schliefen irgendwann während der Rückfahrt ein.

Und so ging ein wunderschönes und harmonisches Osterlager zuende.

Ich sage nur noch Treu Wald und bis zum nächsten Lager.

Euer Jedrzej

(Fotos: Uwe)

Das Osterlager 2008

Am 15.03.2008 machten es sich 9 wetterfeste Waldläufer im Wald bequem.

4 LagerTEILNEHMER schlugen direkt zuanfang ihre Zelte auf.

Die LagerLEITUNG kam leider nicht auf diesen Geschmack.

Während es sich Eine in der Hütte mit Heizstrahler bequem macht, nahm ein anderer gleich sein eigenes Zuhause aus Dortmund mit. Wieder ein anderer nahm gleich einen ganzen Turm in Beschlag. Selbst unsere Besucherin ließ es sich nicht nehmen und nächtigte stets in der Hütte. Dies konnten wir ihr jedoch auch nicht verübeln!

Am ersten Abend hatte Jdrzej die Ehre uns zu verschiedenen Punkten im Wald zu führen. Natürlich suchte er sich für uns die abenteuerlichsten Wege aus. Durch das doch sehr nasse Wetter hatten sich im Wald einige kleine Bäche gebildet, die wir natürlich alle begeistert überquerten. Ganz nach dem Motto: „Ein bisschen Anlauf ‘nen kleinen Hops, dann sind wir d’rüber“. Dies jedoch kam für Dörte nicht in Frage. Sie musste uns natürlich wieder zeigen, dass sie eine richtige Waldläuferin ist. Bischen Anlauf ‘nen kleinen Hops und da stand sie auch schon im “kleinen” Bächlein. Das sie sich nach dem Einswerden mit dem Wasser die Füße in der Hütte wärmen wollte, traf daher auf unser vollstes Verständnis.

Dies war jedoch nur die erste Wanderung. Bei anderen Wanderungen mussten wir zwar keine Bäche überqueren, dafür aber die schlammigsten Wege, die wir finden konnten. Dazu kamen dann auch noch kleinere Orientierungsschwierigkeiten (z.B.: „Und das ist die Straße nach Lotten xD“). Ich kann mir vorstellen, dass eine ähnliche Verwirrung sich auch bei Jdrzej breit machte. Als er nach einer kleinen Pinkelpause am Burner-Baum wieder zurück ins Lager wollte, hatte sich innerhalb weniger Minuten die Spielwiese in ein “kleines” Bächlein verwandelt. Ich selbst vermute, dass unser Lagerinterner „Uri Geller“ mal wieder seine Fähigkeiten unter Beweis stellen wollte. Das “kleine” Bächlein wurde aber auch nicht nur genutzt um Streiche zu spielen, einige kamen auch auf den Geschmack auf der Spielwiese ein paar Runden mit dem Kajak zu drehen. Aber dies genügte uns Waldläufern noch nicht. Ich vermute, dass dieses Lager einfach nur da war, um uns mit dem Element WASSER vertraut zu machen; denn wir führen auch noch ins Badeparadies Linus. Dies hieß für einige von uns 3 Stunden Badespaß aber für andere wiederum stellte sich die Frage: “Wo bleiben die Blubberblasen?” Nachdem Sabsy, Lari und ich genug vom Warten auf die Blubberblasen hatten, beschlossen wir uns doch noch einen kleinen Snack im Badecafe zu gönnen. Dabei suchten wir uns noch gleichzeitig ein gutes Plätzchen, um den Jungs bei ihren Eroberungsversuchen zuzusehen. Nach dem ganzen Spaß ging es dann auch wieder zurück in den vertrauten Wald.

Uns war klar, dass Lager kann nicht nur aus Spaß und Freude bestehen und wie immer (So! die Red.) hatten wir Recht; denn wir haben auch gearbeitet „wie die Tiere“. *grins* Einen Zaun haben wir gebaut und Sand von A nach B transportiert. Im nachhinein war die Sandaktion doch etwas witzlos. Dieser war ursprünglich auf der Spielwiese plaziert. Ursprünglich heißt in diesem Fall bevor das “kleine” Bächlein entstand. Nunja trotzdem wurde auch gearbeitet - insbesondere Benni achtete auf das Gleichgewicht zwischen Arbeit und Vergnügen. Nachdem die U16-Leute einige lange Grulenabende miterleben durften, wurden sie anschließend zum „Mare Spielen“ gebeten. Jaja und da soll noch mal jemand sagen, dass Lager bestand nur aus Spaß. Harte und vor allem stundenlange Arbeit mussten die U16-Jungs absolvieren. Arbeit kann man auch das stundenlange Ostereier suchen nennen. Denn dies bereitete uns nur die erste 1/2 Std. Freude. Die restlichen 2 1/2 Std. waren einfach grausam kalt. Wenigstens erwarteten uns danach im Lager warme Getränke. Diese bekamen uns besonders gut. Mit der Zeit wurde aus den Lagerteilnehmern eine kleine Familie in der gemeinsam gelacht, geweint, Späße gemacht und auch kleinere Streitigkeiten ausgefochten worden sind. Insgesamt war es ein tolles Lager !!!

Treu Wald

Die Lolle

Endlich ist das Wendtheide Cap eingetroffen!!

Nach einer langen Entwicklungsphase und unzähligen Tests, habe wir die Kopfbedeckung für das nächste Jahrtausend in die Serienproduktion geschickt. Die unglaubliche Anzahl von 4 verschiedenen Passformen ermöglicht es auch extremen Anforderungen zu strotzen. Das Material, welches aus einem Baumwollmischgewebe besteht, kommt aus der Weltraumforschung und ist unheimlich langlebig und grün. Die Identifikationskennung an der Rückseite des Caps wurde mit Hilfe einer Spezialfirma eingearbeitet. Die Kennung lautet "WENDTHEIDE" und ist mit einem neuentwickelten Silbergarn eingestickt.

Die bisher auf 50 Exemplare beschränkte Produktion dürfte schnell vergriffen sein, von daher ist Schnelligkeit beim Kauf gefragt.

Gegen einen Kostenbeitrag von 10 Euro pro Stück, können die Caps im Pfingstlager, beim Aktiventreffen und im Sola gekauft werden.

Folgende Größen sind lieferbar:

Youth = 51-52cm

XS - S = 52-54cm

S - M = 54-58cm

L- XL = 57-61cm

Viel Spaß wünscht die Wendtheide-Merchandise-Produktentwicklung



(Foto Sven)

ANMELDUNG für Mitglieder

für das Herbstlager 2008 vom 27.09. – 07.10.2008

Euro 155,00

Name, Vorname : _____
Straße, Wohnort : _____
Telefon : _____ Geb.-Datum : _____
Schule, Klasse : _____
E-Mail : _____

Wenn die Eltern während des Zeltlagers selbst nicht erreichbar sind, bitte hier den Namen, die Telefon-Nr. und die Anschrift eines berechtigten Ansprechpartners für Notfälle etc. eintragen:

Ort und Datum

Unterschrift(en) (des/der Erziehungsberechtigten)

Hiermit ermächtige ich die Wandergruppe des Helmholtz-Gymnasiums e.V. Dortmund, die entsprechenden Zeltlagerkosten von dem unten angegebenen Konto mittels Lastschrift abzubuchen. Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden (schriftliche Anzeige an den Vorstand der Wandergruppe).

Name, Vorname, Straße, Wohnort des Kontoinhabers

Vorname der Tochter/des Sohnes

Ort und Name des Kreditinstitutes

Kontonummer (kein Sparkonto)

Bankleitzahl

Ort und Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte die ausgefüllte Anmeldung per Post an:

**Wandergruppe des
Helmholtz – Gymnasiums e.V.
Wiedehopfweg 11
44339 Dortmund**

Anmeldeschluss: 05.09.2008